

Die Flexibilität der Maschine

Über Jahre hinweg hat sich die Technik bei den Folienverpackungsmaschinen kontinuierlich bis zum heutigen Stand entwickelt. Verschiedene Verpackungskonzepte wie Seitenschweißmaschinen taktend/ kontinuierlich sowie Banderoliermaschinen taktend/ kontinuierlich haben sich am Markt durchgesetzt und bis heute bewährt. Das hat sich 2014 geändert, denn auf der interpack in Düsseldorf präsentierte Kallfass erstmalig ein neues Verpackungskonzept, das Kunden größtmögliche Flexibilität im Verpackungsprozess ermöglicht.

Alle Verpackungskonzepte, die heute auf dem Markt sind, haben eines gemeinsam. Oft sind die Folienverpackungsanlagen nur für ein spezifisches Produkt und dessen Größe eingestellt, lediglich die Produktlänge ist bei einigen Anwendungen variabel. Kommt es zu einem Produktwechsel, so bedarf es oftmals einer manuellen Neueinstellung und Anpassung der Maschine auf das neue Produktformat. Bei hohen Stückzahlen fallen diese Rüstkosten weniger ins Gewicht als bei niedrigeren. Das Verhältnis zwischen Einstelleraufwand und dem Zeitraum, in dem produktiv verpackt wird, stimmt nicht und oft stehen in Spitzenzeiten auch keine geeigneten Mitarbeiter für das Justieren zur Verfügung. Somit kann es zu Produktionsausfällen kommen.

Dieser Problematik haben sich die Ingenieure bei Kallfass angenommen und sich über ein neues Verpackungskonzept, das modular aufgebaut sein sollte, Gedanken gemacht. Heraus kam die LOGI WRAP 3D, eine neue

Verpackungstechnologie, die mit einem völlig neuen Ansatz die Verpackungsaufgaben angeht und maximale Flexibilität im Verpackungsprozess bietet. Durch das Konzept, das aus den Modulen Mess-, Banderolier-, Seitenschweiß-, Absaug- und Schrumpfm modul besteht, ist die Logi Wrap 500 3D in der Lage, auf fast alle Verpackungsfragen die passende Antwort zu geben. Egal ob Versand- oder Retourenverpackungen, Display- oder Schutzverpackungen (sogar mit Luftpolsterfolie), Einzel- oder Gebindeverpa-

ckungen, Banderolieren oder Volleinschlag, geschrumpft oder ungeschrumpft, die Anlage reagiert höchst flexibel und verpackt das Packgut je nach Anforderung in Folie. Das Messmodul ermittelt beim Einlaufen der Produkte die Produktdimensionen und die Schweißeinheiten stellen sich auf das zu verpackende Gut automatisch ein und verpacken je nach Anforderung in einen maßgeschneiderten Folienbeutel. Diese neue Maschinentechnologie ist ideal für eine kleine flexible Fertigung bis hin zur Stückzahl eins, branchenübergreifend für die unterschiedlichsten Produkte geeignet. Zudem kommt die Anlage mit einem sehr kleinen Platzangebot aus und kann in einem Produktstrom oder als Stand-Alone Lösung zum Einsatz kommen. [p1]



Mit einer chaotischen Produktfolge wird die LOGI WRAP 3D spielend fertig